

Die Ybbstalbahn

Club 598 - Information 2 / 2009

10. Dezember 2009

Offener Brief des Club 598 an:

**den Österreichischen Bundespräsidenten
die Österreichische Bundesregierung und die Abgeordneten des Nationalrates
die NÖ Landesregierung und die Abgeordneten des Landtages
die Bürgermeister und Gemeinderäte der Anrainergemeinden der Ybbstalbahn**

Waidhofen an der Ybbs, im Dezember 2009

Ybbstalbahn: Nachhaltige Entwicklung nach den Regeln der Agenda 21!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Trotzdem die Ybbstalbahn bis zu ihrem Stillstand nach den neuerlichen, sehr geringen Hochwasserschäden im Sommer 2009 und den vielen Langsamfahrstellen, verursacht durch das jahrzehntelange Missmanagement des Betreibers rund 500.000 Fahrgäste jährlich beförderte, versucht man diese traditionsreiche, auch für den Tourismus sehr wichtige Bahnlinie zuzusperren.

In Zeiten des Klimawandels und des immer stärker ausufernden Straßenverkehrs, mit seinem sehr hohen CO₂- Anteil, will man seitens des Landes NÖ mit Bussen allein, ohne Ybbstalbahn, den Öffentlichen Verkehr für die Region gestalten. Dies, obwohl es vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technik (BMVIT) eindeutige Zusagen gibt, anteilige Kosten für die Infrastruktur und für das Sanieren der Langsamfahrstellen zu übernehmen.

Der Ybbstalbahn, in ihrer Trägerfunktion für den Öffentlichen Verkehr, ist absolute Priorität einzuräumen, da sie neben der Personen- und Güterbeförderung, in ihrer besonderen Symbiose zwischen Natur und Technik, sowie mit ihrem Alleinstellungsmerkmal als Werbeträger für den sanften Tourismus des Mostviertel außerordentliche Bedeutung hat, sowie in ihrer Gesamtheit essentieller Bestandteil des Kulturerbes der Region ohnegleichen ist.

Entgegen den Darstellungen in den regionalen Zeitungen ist sich die Bevölkerung sehr wohl des Wertes der Ybbstalbahn bewusst. 6000 Unterschriften in der Region gesammelt, weitere 5000 Unterstützungserklärungen im Internet beweisen das große Interesse für die Ybbstalbahn.

Ein Gesamtmobilitätskonzept Bahn&Bus auf Privatbahnbasis für die Ybbstalbahn verknüpft mit Bussen für die ganze Region, erarbeitet von der Ybbstalbahn Entwicklungsgenossenschaft (YEG), liegt dem Land NÖ und dem BMVIT vor. Nach einer Vergleichstudie der TU Wien erfüllt dieses Konzept 94% der Vergleichskriterien. Es ist rund 3,6-mal besser wie das reine Buskonzept des Landes NÖ und kostet zudem nicht mehr.

Im Sinne der Nachhaltigkeit, wie es in der Agenda 21 gefordert wird, appellieren wir an alle, den wahren Wert der Ybbstalbahn in regionaler und nationaler Hinsicht zu erkennen, um im Dialog mit den Bürgern/innen die ökologische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung des dünn besiedelten Oberen Ybbs- und Erlauftales in gemeinsamer Verantwortung zwischen dem Land NÖ und dem Bund zukunftsweisend zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen, den besten Wünschen für das Weihnachtsfest und das Jahr 2010

Ing. Siegfried Nykodem (Obmann)

Ing. Heinz Müller (Obmannstellvertreter)

Beilage: Gesamtmobilitätskonzept Bahn&Bus Kurzfassung

Fehlentscheidung von LR Johann Heuras! (VP) Ybbstalbahntwicklungsgenossenschaft (YEG) zeigt konstruktiven Weg in die Zukunft!

Am 24. September gab **LR Johann Heuras (VP)** überfallsartig, in einer Pressekonferenz in St. Pölten, das endgültige Aus für die Ybbstalbahn bekannt. Inwieweit er dazu nach der Gesetzeslage berechtigt ist, wird wohl aufgrund der momentanen Gesetzeslage Paragraph 28 Absatz 4 des Eisenbahngesetzes noch gründlich zu hinterfragen sein.

Mit unnötig großem **Werbeaufwand in den Printmedien (Steuergelder!)** versucht **LR Heuras** zusätzlich für **ein reines Buskonzept** der Landesverkehrsexperten **Stimmung zu machen**. Selbstverständliche Busanbindungen, die seit Jahrzehnten die Bevölkerung fordert, werden in diesem Konzept als großartige Verbesserungen dargestellt. Ein Quantensprung, wie da so schön geschrieben wird, ist es leider nicht, eher würde sich die Absiedelung aus der dünn besiedelten Region nur noch beschleunigen.

Die Zustimmung der Bevölkerung zum neuen Mobilitätskonzept wie in den Medien behauptet, ist sicher nur sehr vage gegeben. Fast **6000 Unterstützungserklärungen für den Weiterbestand der Ybbstalbahn**, gesammelt im Raume Waidhofen, beweisen eher das Gegenteil. Einzig allein auf die Billigung durch eine **schwache Bürgermeistermehrheit kann sich im Moment LR Heuras noch berufen. Wie lange noch?** Sind doch im **März 2010 Gemeinderatswahlen** und da geht es in **einigen Gemeinden sehr knapp um jede Stimme!**

Das kombinierte **Bahn&Buskonzept** der **YEG** für die Region Oberes Ybbstal – Erlaufthal hat im Wesentlichen **Schweizer Qualität**. Das heißt, die Rudolfs – Ybbstal -und Erlaufthalbahn, bilden das Grundgerüst des Öffentlichen Verkehrs und haben absoluten Vorrang. Die Busse sind dabei wichtige Zubringer zu den jeweiligen Bahnhöfen (Verkehrsknoten). Alles ist so verknüpft und vernetzt, daß ein Umsteigeverkehr nach allen Richtungen im Stunden- oder Zweistundentakt möglich ist. Dieser nur dem Personenverkehr dienende Teilbereich ist kostenmäßig etwas billiger wie das von LR Heuras favorisierte reine Buskonzept.

Das allerdings wichtigste **Qualitätsmerkmal des YEG-Konzeptes** liegt im **Mehrfachnutzen der Ybbstalbahn** und ihrer Wertigkeit für die **zukünftige wirtschaftliche Entwicklung** des Tales. Es ist nicht besonders hervorzuheben, aber die touristische Komponente allein bringt bei dementsprechender Werbung und auch Vermarktung zusätzlich Gäste in die Region. Damit ist **Umwegrentabilität** für die **Gastronomie und Beherbergungsbetriebe** gegeben. Nicht zu unterschätzen ist der **Werbewert des Namens Ybbstalbahn**, dem eigentlich das Tal seine besondere Bekanntheit verdankt. Die Streckenführung, die technischen Bahnbauten, viele davon unter **Denkmalschutz**, alles in **einmaliger Symbiose** mit der naturparkähnlichen Landschaft, sind die unersetzliche Grundlage für den Bahntourismus.

Ein **weiterer entscheidender Vorteil** des **YEG-Konzeptes** liegt in der Möglichkeit des **Gütertransportes** mit der Ybbstalbahn. **In Zeiten des Klimawandels und fortschreitender Umweltzerstörung ist der Gütertransport auf der Schiene unabdingbar**. Der Holzreichtum der Region fordert dazu gerade auf. Auch Abfallholz in ausreichender Menge zum Betrieb eines **Biomassekraftwerkes** im Raume von Gstadt lässt sich per Bahn günstig abseits der Straße heranschaffen. Güssing im Burgenland hat gezeigt, wie man in heutiger Zeit die erneuerbare Energie herstellt. Im oberen Ybbstal sind die Voraussetzungen für die Gewinnung „Grüner Energie“ genau so ideal gegeben. Die Ybbstalbahn als optimaler Zubringer zum Kraftwerk ist bereits in Wartestellung. Ein **Projekt** übrigens, welches zusätzliche **Impulse für die Wirtschaft**, aber auch für die Technikerbildungsstätten Waidhofen und Wieselburg bringen könnte.

Eine **moderne Ybbstalbahn hat Zukunft**, es bedarf aber ebenso wie bei den Erbauern vor nun mehr als 110 Jahren des Weitblickes. Die YEG zeigt mit ihrem Konzept, daß Mobilität mehr ist, als Pendler und Schüler mit Bussen durch die Gegend zu karren. Mobilität bedeutet auch Flexibilität in der Denkweise, um das „Gute Alte“ zu erhalten und sich dabei dem Modernen nicht zu verschließen!

S. N.

Veranstaltungen.... Veranstaltungen... Veranstaltungen...

Ybbstalbahn: Ende von Nostalgie und Sonderfahrten

Stolz blicken wir 30 Jahre zurück auf unzählige Ausfahrten und Veranstaltungen im Sinne des Tourismus mit der 113jährigen, musealen Dampflokomotive 598.02 unseres Vereines. Jede Fahrt ein Erlebnis, voll besetzte Züge, Gäste aus nah und fern. Tausende kamen und viele wurden zu Freunden des Tales. Diese Fahrten sind nun Erinnerung.

Wir danken dem großen Freundeskreis unserer kleinen Lok und versichern: Sie wird wieder fahren und die zweiachsigen, historischen Waggonen ziehen, der Blick aus dem Waggonfenster wird ebenso faszinierend sein. Allerdings wird sie dort dampfen, wo sich Nostalgie mit modernem Eisenbahnbetrieb ergänzt und Tourismus mit Weitblick gestaltet wird.

Kultur – und Wanderprogramm 2010

Einladung / Bestellung zu Fahrten in die Wiener Staatsoper

Staatsoper	Komponist:	Termin:	Ersatzterm:	Bemerkung:
Don Giovanni	W. A. Mozart	Fr. 22.01. 10	ausgebucht	Warteliste möglich
Cavalleria rusticana Bajazzo	P. Mascagni R. Leoncavallo	Sa. 27.02. 10	ausgebucht	Warteliste möglich
Liebestrank	G. Donizetti	Mo. 22. 03.10	ausgebucht	Warteliste möglich
Italienerin in Algier	G. Rossini	Sa. 22. 05. 10	ausgebucht	Warteliste möglich
Tannhäuser	R. Wagner	So. 24. 06. 10	ausgebucht	Warteliste möglich

25. – 31. Juli 2010 (7 Tage) Wanderwoche – Westl. Dolomiten Termin geändert

Um die schönsten Höhenwege in den Westlichen Dolomiten mit kurzen Anfahrten zu erreichen, haben wir ein empfohlenes Hotel in Klausen gewählt. Vorgeschlagene Wanderungen:

Raschötzer Höhenweg, Adolf Munkelweg, Schlüterhütte, Kreukofeljoch, Bindelweg im Blick zur Marmolata und Auffahrt zur Seiseralm – Wanderung auf den aussichtsreichen Schlern.

Hotel mit Freibad 6 Tage HP im Komfortzimmer

Richtpreis 475.-€

26. – 28. August 2010 Burgenland (3-Tagesfahrt)

Römersteinbruch „Zauberflöte“ – Seefestspiel Mörbisch „Der Zarewitsch“

2 Tage HP in Donnerskirchen, westlich vom Neusiedlersee, Tagesausflug nach Sopron.

Eintrittskarten für „Zauberflöte“ 76 / 56 / 39 / 25 € zur Wahl

Eintrittskarten für „Zarewitsch“ 59 / 45 / 36 € zur Wahl

Anmeldeschluss: 15. März 2010

Es kann auch nur eine Vorstellung gebucht werden!

ohne Eintrittskarten Richtpreis 175.-€

12. September 2010 Schloß Grafenegg (Halbtagsausflug)

Konzert der Wiener Philharmoniker, Klavier Lang-Lang

Beethoven: Klavier u. Orchester Nr. 1 C-Dur, Symphonie Nr. 7 A-Dur op.92

Je nach Witterung beim Wolkenturm oder im Auditorium

ausgebucht, Warteliste möglich

Anfahrt durch die Wachau!

Anmeldungen werden bereits entgegen genommen. Bitte rufen Sie an und lassen Sie es länger läuten! 07442 55463

Ein Frohes Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit

und Erfolg allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern

für das Jahr 2010! Der Ybbstalbahn „Glück Auf“ in

einer schwierigen Zeit!

**Club 598 ⇒ Pro Ybbstalbahn ⇒ Initiative Ybbstalbahn ⇒ probahn ⇒
Ybbstalbahn Entwicklungsgenossenschaft (YEG)**

Es hat sich sehr viel getan in der letzten Zeit, mit enormer Hektik, so daß zumindest ein Überblick für unsere Mitglieder von Interesse ist.

Am 30. Aug. 08 gab es beim Forum in Opponitz den ersten **gemeinsamen Auftritt** der beiden Vereine **Club 598 und Pro Ybbstalbahn**. Wie der Pfeil in der Überschrift zeigt, wurde infolge **gemeinsamer Tätigkeit** unter dem Namen **Initiative Ybbstalbahn** vereinbart. Sehr fruchtbringend das Sammeln von über **6.000 Unterschriften** für die Resolution „**Das Ybbstal braucht seine Bahn**“

In weiterer Folge konnten **Kontakte** zu **probahn** in Salzburg **geknüpft** werden. Dieser weitere Zusammenschluss ermöglichte die bestens gelungene Exkursion am 18.4. 09 zur Pinzgau-Lokalbahn, veranstaltet im Besonderen für die Gemeindevertreter des Ybbstales.

Vertreter von **probahn** gaben aufgrund Ihrer Erfahrungen den **Anstoß** zur **Gründung** der **Ybbstalbahn Entwicklungsgenossenschaft, kurz YEG**. Seit dem Sommer hat sich die Genossenschaft gut entwickelt, bereits **240 Genossenschaftsanteile** wurden **gezeichnet**.

Die wichtigsten **Aufgaben der YEG**: Die Suche nach einem potenten **Betreiber**, das Erstellen eines **Gesamtmobilitätskonzeptes Bahn&Bus**, sowie **Informationstätigkeit und Überzeugungsarbeit**. In allen drei Belangen war bis jetzt die YEG sehr aktiv. Die Seiten 5 und 6 dieser Information stellen in Kurzform die YEG und das Konzept vor, in der Information 1/2010 wird ausführlich berichtet.

Wir gedenken unserer im Jahre 2009 verstorbenen langjährigen Mitglieder:

Dir. Lindner Stefanie Waidhofen	Engelbert Klinserer Hollenstein
Mag. Maria Schmeiser Graz	Ing. Helmut Reithmayr Waidhofen
Hans Gindl Waidhofen	Ing. Johann Sporrer Böhlerwerk
Ernst Deinhofer Waidhofen	Dir. Stefan Helperstorfer Waidhofen

Herr **Hans Gindl** war Gründungsmitglied und stand uns aufgrund seiner Kenntnisse im Vereinswesen immer mit Rat und Tat zur Seite.

Herr **Dir. Stefan Helperstorfer** fungierte bei uns als Kassenprüfer über viele Jahre. Nach getaner Kontrolle, war es hörens Wert, wenn er von der Kriegszeit erzählte.

Wir wollen unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren. Sie haben den Club598 nicht nur großzügig unterstützt, sondern nahmen auch regen Anteil am Vereinsgeschehen. Für dies alles dürfen wir noch einmal aufrichtig danke sagen.

Bitte und Dank der Kassierin

Jedes Jahr knapp vor den Weihnachtsfeiertagen versenden wir die zweite Club-Information mit einem beigelegten Zahlschein für den Mitgliedsbeitrag für das kommende Jahr. Wir hoffen sehr auf Ihre weitere Unterstützung mit Ihrem Beitrag und sind für jede kleinste zusätzliche Spende ebenso dankbar!

Bitte verwenden Sie für die Einzahlung den beigelegten Zahlschein und vergessen Sie nicht die Angabe des Namens oder die Angabe der Mitgliedsnummer. Diese finden Sie rechts oben am Adressenpickerl. Statt einer Mahnung ist der noch ausständige Mitgliedsbeitrag für 2009 am Zahlschein 2010 zusätzlich vermerkt.

Mit dem herzlichsten Dank für Ihre Unterstützung und Ihre rasche Überweisung verbleibe ich

Ihre
Kassierin
Maria Strohmaier

Bitte vormerken: Samstag 13. März 2010, ab 14,00 Uhr-38. Generalversammlung

Ybbstalbräu, Gasthof Hehenberger, 3340 Waidhofen an der Ybbs, Wienerstr. 28

Raiffeisen-Kunden sitzen immer im richtigen Zug!	RAIFFEISENBANK YBBSTAL www.rb-ybbstal.at 
---	--

Gesamtmobilitätskonzept Bahn&Bus Oberes Ybbstal - Eckdaten

Worum geht es ?

- **2-Stundentakt** Waidhofen – Lunz, **1-Stundentakt** Waidhofen – Ybbsitz / – Großhollenstein
- **Schülerverkehr** von Lunz ab 5:55 wieder möglich, 1h23min Fahrzeit nach Waidhofen
- 2 gehobene **Touristikzugaare** (nicht Nostalgie) pro Tag nach Lunz (neue Panoramawagen ab 2013)
- Güterbinnenverkehr für „**Green Technology Cluster**“ Waidhofen (Vorbild Güssing)
Biomassekraftwerk in Gstadt, Zufuhr per Bahn (Waldrestholz, Holzzabfälle lokales Holzgewerbe), Rundholz)
- **Busanschlussverkehr** von Ybbsitz und Lunz nach Scheibbs, **Buszubringer** von Palfau, Weyer, St. Anton a.d. J.
- Erhalt und nachhaltige Nutzung des **Kulturelles** Ybbstalbahn für sanften Tourismus, verknüpft mit der ökologischen, wirtschaftlichen **Förderung** des Oberen Ybbstaales

Was bringt es ?

- 60 direkte **Arbeitsplätze** in der Region, 550.000 € Vergaben an lokales Gewerbe und Marketing
- Betriebsaufnahme innerhalb einer Woche, Gesamtumsetzung **bis 6.9.2010**
- Vision einer **klimaneutralen Verkehrslösung** durch Anpassung an den Dieselmotoren
- Politische Lösung, getragen vom Land NÖ und dem Bund, hilft der Region und entspricht den Klimaverpflichtungen
- Ybbstalbahn als **Pilotprojekt** in NÖ-Nebenbahnproblematik: klein, günstig, technisch einfach, risikoarm
- Busbetrieb: ist „unverbindlich“ (3 Jahre befristet), bedient Tourismus und Gewerbe nicht, Gemeinden müssen später mitzahlen (Aufrechterhaltung Busbetrieb, Mobilitätsberater, Radwegrehaltung ...)
- Das **Alleinstellungsmerkmal** „Ybbstalbahn“ (USP) gibt der Region eine besondere Identität.

Was kostet es ?

- Ein grosser Teil der Infrastruktur ist in gutem Zustand bzw. ist erst kürzlich saniert worden
- Die 11 Mio. € **Bahn-Abtragungskosten & Radwegbau** sind **deutlich höher als die Reparaturkosten**
- Sanierungskosten werden vom Bund ko-finanziert (50%). Land bekommt wertvolle Infrastruktur.
- Alle benötigten **Fahrzeuge sind verfügbar**
- 6 neue Panoramawagen wären das touristische Aushängeschild
- Betriebskostenzuschuss (NÖ) 3,8 Mio. € **Bahn&Bus gleich-preisig zu Buskonzept**, jedoch mit deutlichen Mehrwerten
- Mehrkosten nur auf Seite Bund nach 50% Privatbahnfinanzierungsgesetz (aber: auch Bund spart 50%)

Wie funktioniert es ?

- Neustart einer modernen Ybbstalbahn mit **neuem Betreiber** als privatwirtschaftlicher Verkehrsdienstleister
- Betrieb möglich durch Land NÖ // ausgegliederte ÖBB-Tochtergesellschaft // YEG + Veolia
- Konzepte sind nicht nur **innovativ**, sondern auch erprobtes **Handwerk**. Die Bahn kann zu einer Touristenattraktion ausgebaut werden: **Die Ybbstalbahn ist eine Chance**. Wir müssen sie nur wahrnehmen!

Studie:

Buskonzept erfüllt 26%, **Bahn&Bus-Konzept** 94% der Vergleichskriterien: **3,6 mal besser**;
TU-Wien: „qualitativer Vergleich ist plausibel, die Annahmen sind realistisch, entspricht praktischen Erfahrungen“

Ist **Ihnen** eine moderne Ybbstalbahn, die besondere Symbiose zwischen Bahnlinie und der herrlichen, naturparkähnlichen Landschaft - **einfach unsere Heimat** - ein Anliegen, finden Sie langfristige, ganzheitliche Entwicklung unserer Region, den behutsamen Umgang mit unseren Ressourcen als selbstverständlich, dann werden Sie bitte

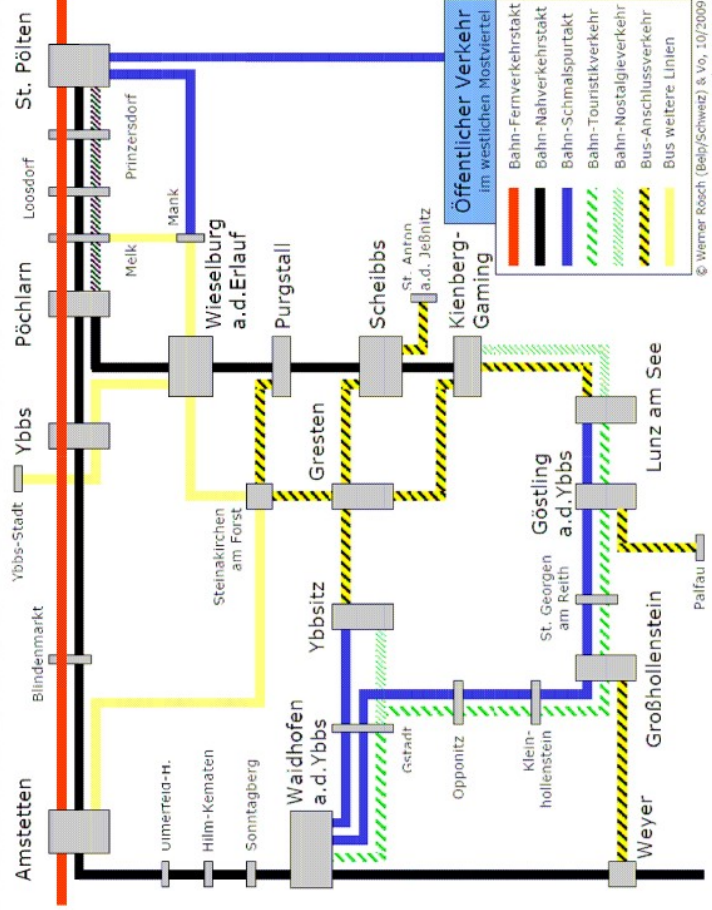
Genossenschafter bei der YEG

Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie uns!



Der Vorstand der YEG stellt sich vor (v.l.n.r.):

- Dr. Dietmar **Fellner**, Hollenstein, Wirtschaftskammer WKO
- KR Ing. Hans **Kirchmayr**, Weistrach, Unternehmer
- Eckehard **Buder**, Hollenstein, geschäftsführender Gemeinderat
- Ing. Siegned **Nykodem**, Waidhofen/Ybbs, Vorstand YEG, Club 598
- Prof. Martin **Ortner**, Ybbsitz, Musiker, Wr. Symphoniker
- Mag. Peter **Haibach**, Bürmoos bei Salzburg, Sprecher probahn Österreich



Ybbstalbahn Entwicklungsgenossenschaft

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Höhenstrasse 49, 3340 Waidhofen an der Ybbs
Tel.: +43 7442 55463 oder +43 664 5222 455
E-Mail: ybbstalbahn.entwicklungsgenossenschaft@aon.at

Beitrittserklärung

Herr/Frau/Firma	
Geb. (nur bei physischen Personen)	
Beruf / Rechtsform	
Adresse:	
Tel.:	
E-Mail:	
Firmenbuchnummer	
Vertretungsbefugnis (bei jur. Personen und Personengesellschaften des Handelsrechtes)	
Vertretungsberechtigte Personen (bei jur. Personen und Personengesellschaften des Handelsrechtes)	

Damit erkläre ich der Ybbstalbahn Entwicklungsgenossenschaft, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, als Mitglied beizutreten, die Bestimmungen der Satzung und die Beschlüsse der Generalversammlung zu befolgen.

..... Geschäftsanteil(e) a 25,00 Euro übernehme ich und bezahle innerhalb von 14 Tagen den Betrag vonEuro

auf das Konto 231-0473/17. Bankleitzahl 15011 bei der Oberbank AG ein.

IBAN AT781501100231047317 BIC OBKLAT2L

....., am.....

Unterschrift / Firmenzeichnung

Aufnahme / Ablehnung lt. Sitzungsprotokoll vom	
Eintragung ins Mitgliederregister am	
	Mitglieds-Nr.